

STADT EMMERICH AM RHEIN  
Der Bürgermeister



Tagesordnungspunkt

Datum  
**05 - 14 0970/2008 E1**  
**öffentlich**

27.11.2008

Verwaltungsvorlage

**Betreff**

Umgestaltung des Rheinparks ;  
hier: Projektplan

**Beratungsfolge**

|                                |            |
|--------------------------------|------------|
| Ausschuss für Stadtentwicklung | 03.12.2008 |
|--------------------------------|------------|

**Beschlussvorschlag :**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung stimmt dem Verfahren und dem Projektplan zur Umgestaltung des Rheinparks zu und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Arbeitsschritte durchzuführen.

**Abstimmungs -/Beratungsergebnis**

| Vorlagen-Nr |                      | dafür | dagegen | Enthaltungen |
|-------------|----------------------|-------|---------|--------------|
| ASE         | 05 - 14 0970/2008    |       |         |              |
| ASE         | 05 - 14 0970/2008 E1 | 20    | 0       | 0            |

## **Begründung:**

Im Integrierten Handlungskonzept zur Innenstadtentwicklung Emmerichs und im Haushalt der Stadt Emmerich am Rhein war das Projekt „Umgestaltung des Rheinparks“ nach Abschluss des Ausbaus der Rheinpromenade in Form der Durchführung eines Wettbewerbs geplant.

Im Haushaltsplan 2008 ist die betreffende Haushaltsstelle mit einem Sperrvermerk versehen, da der vorgesehene Wettbewerb nur dann durchgeführt werden sollte, wenn hierfür eine Förderung gewährt wird. Dies ist jedoch nicht der Fall.

Zudem liegt der Schwerpunkt der Arbeit aufgrund der Vielzahl bereits vorliegender Anregungen und Anträge verschiedener Interessengruppen zu Nutzungsmöglichkeiten des Rheinparks zu Beginn des Projektes weniger auf einer Ideensammlung im Rahmen eines Wettbewerbs, sondern mehr auf der Prüfung und Diskussion dieser Wünsche in Form einer breiten Öffentlichkeitsbeteiligung.

## **1. Verfahren**

Vor dem Hintergrund der veränderten Sachlage soll auf ein Wettbewerbsverfahren verzichtet und stattdessen auf Basis eines Anforderungsprofils ein begrenzter Kreis an Landschafts-/Stadtplanungsbüros zur Abgabe von Angeboten zur Umgestaltung des Rheinparks aufgefordert werden.

Die Zuschlagskriterien sollen sich neben der Wirtschaftlichkeit des Angebotes auch auf die Berücksichtigung der Städtebaulichen Rahmenbedingungen, der bereits vorliegenden Anregungen und Anträge und der Durchführung einer breiten Öffentlichkeitsbeteiligung beziehen.

**Die Beauftragung des Planungsbüros soll in drei Stufen erfolgen.**

**In einem ersten Schritt** soll auf Basis der vorliegenden Städtebaulichen Rahmenbedingungen eine konzeptionelle Vorplanung erstellt werden. Diese ist noch nicht als Gestaltungsentwurf für den Park auszuarbeiten, sondern soll sich vielmehr mit den vorliegenden Anregungen und Anträgen auseinandersetzen und Restriktionen in Bezug auf den späteren Vorentwurf aufzeigen.

Die konzeptionelle Vorplanung soll als Grundlage der **Ideenwerkstatt (Durchführung in der Woche vom 20.04. – 24.04.2009)** mit der Öffentlichkeit sowie mit den verschiedenen Interessengruppen und Akteuren diskutiert werden. Die Ergebnisse der **Ideenwerkstatt** werden gesammelt und geprüft.

**In Abhängigkeit von den Resultaten der Ideenwerkstatt und den damit verbundenen Maßnahmen zur Umgestaltung soll in einem zweiten Schritt die Entwurfsplanung beauftragt werden.**

Aus den vorliegenden Informationen (**Bestandsaufnahme, Städtebauliche Rahmenbedingungen, Ideenwerkstatt**) wird ein Vorentwurf zur Umgestaltung des Rheinparks gefertigt, welcher vor einer erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen eines Bürgerforums den Fraktionen vorgestellt werden soll.

Nach Auswertung des Bürgerforums kann ein Entwurf zur Umgestaltung des Parks erstellt

werden, welcher dem Ausschuss für Stadtentwicklung (ASE) und dem Rat zur Beschlussfassung Ende 2009 vorgelegt wird.

**Die Weiterbeauftragung der Ausführungsplanung (3. Beauftragungsstufe) soll nach dem vorläufigen Zeitplan im 1. Quartal 2010 auf Basis des Haushaltsplanes 2010 erfolgen.**

## **2. Anforderungsprofil Planungsbüro**

### **2.1 Städtebauliche Rahmenbedingungen**

Aus bestehenden vom Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschlossenen (städtebaulichen) Konzepten sowie Anregungen und Anträgen (an den Rat) verschiedener Interessengruppen ergeben sich Vorgaben für das zu beauftragende Landschafts-/Stadtplanungsbüro (u. a. Leitbild der Stadt Emmerich am Rhein, Masterplan, Städtebauliches Konzept Rheinpromenade).

Diese werden im Anforderungsprofil abgebildet.

### **2.2 Öffentlichkeitsbeteiligung**

Zusätzlich beinhaltet das Anforderungsprofil für das zu beauftragende Planungsbüro die Auseinandersetzung mit dem Thema Durchführung und Moderation einer zweistufigen Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer **Ideenwerkstatt** und eines Bürgerforums.

Auf diese Weise ist gewährleistet, dass die vorliegenden Anregungen und Anträge angemessen berücksichtigt werden und eine umfangreiche inhaltliche Beteiligung der Öffentlichkeit an dem Projekt stattfindet.

### **2.3 Erstellung Entwurf/Ausführungsplanung**

Nach Durchführung der zweistufigen Beteiligung der Öffentlichkeit an dem Projekt und der damit verbundenen Prüfung und Bewertung von vorgetragenen Anregungen ist ein Gestaltungsentwurf zu erstellen, welcher die Grundlage für die sich daran anschließende Erarbeitung der Ausführungsplanung bildet.

## **3. Kosten**

Für das Haushaltsjahr 2009 werden unter der Haushaltsstelle 3.580.9550 Planungskosten in Höhe von 50.000 € angesetzt.

### Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen

- Die Maßnahme hat keine finanz - und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen .
- Steht die Maßnahme im Einklang mit den Zielen des Leitbildes ?

☐

Ja. Kapitel \_\_\_\_.

☒

Nein

---

In Vertretung  
Dr. Wachs  
Erster  
Beigeordneter